



PAPIERATLAS 2016: AUSZEICHNUNG DER GEWINNER IM BUNDESUMWELTMINISTERIUM

Fotos: Tina Merleau



V.l.n.r.: Dr. Michael Hartmer (Geschäftsführer des DHV), Rita Schwarzelühr-Sutter (Parlamentarische Staatssekretärin im BMUB), Steffen Mues (Bürgermeister der Stadt Siegen), Dr. Andreas Rothfuß (Kanzler der Universität Tübingen), Günter Karen-Jungen (Bürgermeister der Stadt Düsseldorf), Ulrich Feuersinger (Sprecher der IPR)

Im Oktober ist der „Papieratlas 2016“ erschienen und konnte gleich zwei Premieren feiern: Erstmals fanden die Vorstellung der Ergebnisse und die Preisverleihung im Bundesumweltministerium



In neuem Design: der Papieratlas 2016 für Städte und Hochschulen

statt. Und zum ersten Mal in seiner neunjährigen Geschichte wurde der Papieratlas in Kooperation mit dem Deutschen Hochschulverband (DHV) mit einem eigenen Wettbewerb auf den Hochschulbereich ausgeweitet. Universitäten und Fachhochschulen mit mehr als 5.000 Studierenden waren eingeladen, ihren Papierverbrauch transparent zu machen.

Die Auszeichnungen als „Recyclingpapierfreundlichste Stadt/Hochschule“ gingen in diesem Jahr an die Stadt Siegen und die Universität Tübingen für die ausschließliche Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel. Mit der höchsten Steigerungsrate zum Vorjahr konnte sich die Stadt Düsseldorf als „Aufsteiger des Jahres“ durchsetzen. Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter, DHV-Geschäftsführer Dr. Michael Hartmer und IPR-Sprecher Ulrich Feuersinger überreichten

die Auszeichnungen. Die Städte Essen, Bonn, Freiburg, Halle (Saale), Erlangen und Gütersloh konnten ihre Leistungen der Vorjahre als „Mehrfachsieger“ bestätigen.

Partner des Papieratlas sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie der Deutsche Hochschulverband. Am Städtewettbewerb beteiligten sich 91 Kommunen, die mit einer durchschnittlichen Recyclingpapierquote von 85 Prozent einen neuen Rekord aufstellten. Insgesamt 36 Hochschulen aus 13 Bundesländern beteiligten sich am neuen Hochschulwettbewerb und erreichten eine durchschnittliche Recyclingpapierquote von rund 58 Prozent.

„Der Papieratlas 2016 ist ein voller Erfolg. Die Kommunen konnten ihren Recyclingpapieranteil insgesamt weiter ausbauen und erreichen ein neues Spitzenniveau. Zugleich freuen wir uns über das auf Anhieb große Interesse der Hochschulen, sich ebenfalls in einem Wettbewerb zu messen und ihre Papierbeschaffung nachhaltig auszurichten“, so Ulrich Feuersinger, Sprecher der IPR.



Erfolgreiche Premiere im Veranstaltungshof des Bundesumweltministeriums

DER BLAUE ENGEL BEI DER DEUTSCHEN POSTBANK



In den Postbank Finanzcentern wird ab Ende 2016 das Versandsortiment (Briefumschläge, Versandtaschen etc.) von Recyclingprodukten mit zwei neuen IPR-Einlegern ausgestattet. Kunden werden damit auf die ökologischen Einspareffekte aufmerksam gemacht, die sie mit dem Kauf von Produkten aus Blauer-Engel-Papier bewirken.

TECHNIKER KRANKENKASSE SETZT ZEICHEN FÜR RESSOURCENSCHUTZ MIT RECYCLINGPAPIER



CEOs Pro Recyclingpapier
- Initiative für Ressourcenschutz

Mit einem persönlichen Statement für Recyclingpapier beteiligt sich Dr. Jens Baas, Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse, an der Kampagne „CEOs Pro Recyclingpapier“. Neben dem Papiersparen ist dem Unternehmen der Einsatz von Recyclingpapier besonders wichtig. So wird beispielsweise das Mitgliedermagazin „TK aktuell“ bereits auf Blauer-Engel-Papier gedruckt. Weitere neue Teilnehmer der Kampagne engagieren sich persönlich für Recyclingpapier: u.a. Dr. Axel Nawrath (Vorsitzender des Vorstands der L-Bank), Thomas Zinnöcker (CEO der ista International GmbH), Max Teichner (Vorsitzender der Geschäftsführung der CWS-boco International



Dr. Jens Baas, Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse

GmbH), Martin Lind (Geschäftsführer der DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH) sowie Carmen Kroll und Thomas Müller (Geschäftsführer der HAKRO GmbH).

KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Foto: Techniker Krankenkasse